

# Infoblatt der Elisabethschule



## Jahrgang 2 – Nr. 4 · Marburg, Juni 2001

Preisträger · Zeitungsprojekt · Neuer Bootssteg zu Wasser gelassen · Neues Lernen · Jahrestreffen der Ehemaligen auf letzten Samstag im Oktober festgelegt · Kinderoper · Parlament · Gratulation · Fachtag in der Elisabethschule · Elternabend · Gäste in der Elisabethschule · Lesen und Schachspielen · In Kürze berichtet · Schöpfungslehre in Klasse 6 · Bericht aus der AG Natur · Nachtrag · Propädeutikum Literaturwissenschaft · Buchwoche · USA-Austausch · Frankreich-Austausch · Pausensport · Exkursionen · Aus dem Schulleben · Fachforum Geschichte · Nachrichten aus dem Schulseminar · Ein Philosoph an der Elisabethschule · Redaktion

Alle Infoblätter in der Übersicht

### Preisträger

Eine Fotoausrüstung im Wert von DM 1.500,- gewonnen die Klassen 5 e, 6 d und 6 f im Schülerwettbewerb zum „Jahr des Schulsports“. Zur Entgegennahme des Preises für den errungenen 2. Platz sind 9 Schülerinnen und Schüler der 3 Klassen mit ihrer Sportlehrerin Frau Ulrike Behrle für Donnerstag, den 7. Juni 2001 in den Hessischen Landtag nach Wiesbaden eingeladen. Wir gratulieren den Klassen und ihrer Lehrerin zu diesem tollen Erfolg.

[nach oben ▲](#)

### Zeitungsprojekt

**"Schüler lesen die OP: Im Internet gab's Preise im Wert von 1.600 Mark zu gewinnen"** titelte die OP vom 05.05.2001 und gratulierte besonders Shaline Geske aus der 7 e, die den Hauptpreis, den "Brockhaus in fünf Bänden" im Wert von rund 500,- DM, gewonnen hat. Wir schließen uns dem Glückwunsch an.

[nach oben ▲](#)

### Neuer Bootssteg zu Wasser gelassen

Noch viel Arbeit verblieb dem Betreuer unseres Bootshauses, Herrn Rüdiger Götzky, nachdem mit tatkräftiger Unterstützung von Kurt Faust, Heinrich Kutschera, Raphael Götzky und Christian Heinemeyer der neue 20.000,- DM teure Bootssteg am Ufer der Lahn platziert war. Doch der größte Schritt zum sicheren und bequemeren Weg vom Land in die Boote ist geschafft. Ein herzliches Dankeschön an den „Vater“ des Bootshauses, Herrn Götzky, an seine Helfer und an die großzügigen Sponsoren:

- Verein der Ehemaligen: DM 10.000,-
- Förderverein: DM 5.000,-
- Stadt Marburg: DM 5.000,-

Die offizielle Einweihung des Stegs erfolgt während des Bootshausfestes

am Dienstag, dem 12. Juni ab 15.00 Uhr.

Gesucht werden einige Eltern, die bei der Erneuerung des Fliesenbelags im Eingangsbereich des Bootshauses mithelfen. Wer Zeit und Lust hat, am Freitag, 28.09., und Samstag, 29.09.2001, zu helfen, melde sich bitte bei der Vorsitzenden des Fördervereins, Frau Feuring, Tel. 06421/25413.

[nach oben ▲](#)

### Neues Lernen

Einen kräftigen Modernisierungsschub erhält die Elisabethschule durch großzügige Spenden unseres **Fördervereins**: Kaum war der 12.000,-- DM teure Beamer für den Computerraum ausgepackt, schon erhielten wir grünes Licht zur Beschaffung von 3 lichtstarken Overheadprojektoren und 3 CD-Roms für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Zusammen mit einem Laptop, dessen Anschaffung aus dem städtischen Deputat finanziert wurde, scheint die Basis für die Erprobung neuer Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und -vermittlung gelegt.

[nach oben ▲](#)

### Jahrestreffen der Ehemaligen auf letzten Samstag im Oktober festgelegt

Am 27. Oktober und von da ab an jedem letzten Samstag im Oktober werden sich ehemalige Elisabethschülerinnen und -schüler zu einem locker-lustigen Kaffeetrinken in der Pausenhalle der Elisabethschule treffen. Genaueres kann auf der Ehemaligen-Seite unserer Homepage ([www.elisabethschule.de](http://www.elisabethschule.de)) nachgelesen werden. Kontakt zu den Organisatoren kann über Herrn Faust aufgenommen werden.

[nach oben ▲](#)

### Kinderoper

Zum zweiten Mal verzauberte Papageno nicht nur seine Prinzessin Rosa, sondern auch 180 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 mit Melodien aus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“. Ermöglicht wurde diese Begegnung mit der Theateragentur Papageno Weimar auch durch die Spenden folgender Firmen: **Malergeschäft Ludwig Schneider, Sanitär- und Heizungstechnik Wolfgang Thumberger, Buchhandlung Scholz.**

[nach oben ▲](#)

### Parlament

Als Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments wurden folgende Schülerinnen und Schüler der Elisabethschule gewählt:

#### Gewählte/r Delegierte/r

Patrik Herrmann (11 b)  
 Julia Makowiecki (11 c)  
 Brian Staffel (8 c)  
 Charlotte Grafe (5 c)

#### Gewählte/r Vertreter/in

Carsten Mündel (6 b)  
 Nese Aksöz (5 e)  
 Philip von Haussen (8 a)  
 Julika Berth (6 c)

Das Redaktionsteam gratuliert den Delegierten zur Wahl und freut sich über deren Bereitschaft, sich für die Interessen der Jugendlichen Marburgs einzusetzen.

[nach oben ▲](#)

## Gratulation

Telefonbuchwettbewerb der Telekom fest in Elisabethschul-Händen, so könnte es scheinen. Tatsächlich gingen in diesem Jahr vier der fünf Preise, die die Telekom für die besten Entwürfe zur Gestaltung des Telefonbuchs Nr. 46 ausgeschrieben hatte, an Elisabethschülerinnen. Damit haben die Schützlinge von Frau Behrle seit Beginn des Wettbewerbs stets den 1. Preis und viele weitere Preise gewonnen. Die Preisträgerinnen 2001 sind: Lydia Sologub (Klasse 7 b), Lena Braun (Amöneburg), Patricia Jankowski (Klasse 7 c), Christine Brenner (Klasse 7 c) und Polet Zakarian (Klasse 7 c).

[nach oben](#) ▲

## Fachtag in der Elisabethschule

Bürgermeister Egon Vaupel und Stadträtin Ulrike Kober waren unter den Teilnehmern des **Fachtags "Jugendhilfe – Schule"**, der am 20.03.2001 mit einem Vortrag des bekannten Pädagogen Otto Herz, mit Infoständen der Jugendhilfeeinrichtungen und mit Arbeitsgruppen in den Räumen der Elisabethschule stattfand. Mit großer Aufmerksamkeit registrierten Mitglieder unseres Kollegiums Kooperationsangebote der Jugendhilfeeinrichtungen, die auch für unsere Lerngruppen in Übergangs-, Stress- und Konfliktsituationen zunehmend aktuell werden können.

[nach oben](#) ▲

## Elternabend

Einen Abend der besonderen Art organisierte die Klasse 6 f mit ihren Lehrern Frau Behrle, Frau Kraatz, Herrn Möller und Herrn Schön am 4. Mai für die Eltern. Rund um das Thema Europa wurden Sketche in Englisch, römische Spiele, europäische Landschaften und ein kniffliges Quiz präsentiert. Gazpacho und italienischer Salat wurden hergestellt und konnten als Teil des "Europa"-Buffets, das von den Eltern gestiftet wurde, gekostet werden. Eröffnet wurde der Abend mit der Europa-Hymne. Die im Kunstunterricht erbauten europäischen Landschaften sind noch in der Pausenhalle zu besichtigen.

[nach oben](#) ▲

## Gäste in der Elisabethschule

- Bewohner des Hofguts Fleckenbühl im Ethikunterricht der Klasse 10 bei Herrn Weyer
- im Rahmen des Kinder- und Jugendfestivals Herr F. Winterstein im Deutschunterricht der 11 b mit einem Workshopangebot zur Stimmbildung und zu Vortragsübungen
- Herr Hegmann aus Mannheim im Deutschunterricht der 7 d von Frau Neumann mit einem Angebot „Einführung in das Theaterspiel, Schwerpunkt Pantomime“
- ein Mitglied der Marburger Gruppe "Homosexuelle und Kirche" (HuK) im Religionsunterricht des Religionskurses von Frau Soltendieck-Vuraldi
- Frau Dr. Scharffenberg im Geschichtsleistungskurs 13 von Frau Kraatz als Zeitzeugin der 50-er und 60-er Jahre in der BRD
- Sarina Bingel und Anja Lengefeld, Auszubildende der Sparkasse

Marburg-Biedenkopf, im Sozialkundeunterricht der 10 e von Frau Jahnke-Schuck mit Informationen zum Euro

- das Euro-Info-Mobil der Hessischen Staatskanzlei zum Thema Euro. "Mit reichhaltigen Informationsmaterialien, Vorträgen und persönlichen Gesprächen versuchten Andreas Jüttner und Andreas Klöppel, Mitarbeiter des Euro-Info-Mobils, Ängsten, Fragen und Unsicherheiten von Schülern oder Lehrern zu begegnen" (OP vom 11.05.2001)

[nach oben ▲](#)

### Lesen und Schachspielen

Ein Freiabonnement der Oberhessischen Presse erhöht seit den Osterferien die Attraktivität der **Schülerschmökerecke** in der Eingangshalle. Der "Renner" ist und bleibt allerdings das Schachspiel, an dem sich in Pausen und Freistunden künftige GroßmeisterInnen fleißig üben.

[nach oben ▲](#)

### In Kürze berichtet

- Auch der **2. Pädagogische Tag zum Thema Schulprogramm** fand am 12. März im Schloss Rauischholzhausen statt. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen, an denen auch Eltern und Schüler teilnahmen, werden in das Schulprogramm der Elisabethschule einfließen.
- Von Mitte März bis zu den Osterferien war die von Frau Neumann erarbeitete **Ausstellung "Verfolgte und diskriminierte Kinder im Landkreis Marburg-Biedenkopf"** in der Elisabethschule zu sehen. Sie erinnert auch an das Schicksal der 3 Lehrerinnen und der 180 Schülerinnen der Elisabethschule während der Zeit des Nationalsozialismus.
- Über die **europäische Dimension des Fremdspracherwerbs** und neue Dokumentations- und Bewertungsmöglichkeiten der Lernfortschritte (Sprachenportfolien) unterrichtete der ehemalige Fachbereichsleiter Fremdsprachen beim HeLP, Christoph Edelhoff, am 20. März die Mitglieder des Fachbereichs I. Die vom HeLP Marburg unterstützte schulinterne Fortbildung war auf Initiative der Fachbereichsleiterin Frau Heinemeyer und der Kollegin Marion Benz-Hoff zustande gekommen.

[nach oben ▲](#)

### Schöpfungslehre in Klasse 6

Wir, d. h. der kath. Religionskurs der Jahrgangsstufe 6, haben uns einige Arbeitsblätter über die Entstehung der Erde angeschaut und darüber gesprochen. 4 Schöpfungsmythen (von den Indianern, Babyloniern, Gen1 und Gen2) verglichen wir miteinander und zeichneten dann unsere eigenen Paradiesvorstellungen auf. Die letzten Tage der Schöpfung, ein weiteres Arbeitsblatt, berichtete von der Erde, wie sie immer schlimmer wird. Am ersten Tag machen sich die Menschen selbständig und beschließen frei zu sein. Sie glauben an Freiheit, Glück, Börse, Fortschritt, Raketen und Atomsprengköpfe. Am zweiten Tag sterben die Fische, Vögel und andere Tiere. Am dritten Tag verdorrt das Gras, Laub, Moos und die Blumen. Die Menschen verteilen den Regen selbst, machen aber Fehler, weshalb die Flüsse austrocknen. Am vierten Tag sterben viele

Menschen, Gott wird verflucht. Am fünften Tag drücken die restlichen Menschen den roten Knopf und alles wird zerstört. Am sechsten Tag geht das Licht aus. Am siebten Tag ist Ruhe, die Erde ist wüst und leer und in der Hölle lacht man über die Menschen. Wir haben festgestellt, dass einiges davon schon bei uns passiert, also wollten wir etwas dagegen tun. In kleinen Gruppen überlegten wir, was wir Kinder als kleinen Anfang machen könnten. Nach einer Diskussion entschieden wir uns dafür, etwas zu pflanzen. So verzichteten wir ab und zu darauf, uns Süßigkeiten zu kaufen (es war ja auch Fastenzeit), sparten das Geld und bekamen so mit Hilfe unserer Eltern 96,- DM zusammen. Herr Müller, der für den Schulgarten verantwortlich ist, kaufte Pflanzen und gemeinsam haben wir dann einen schönen Steingarten angelegt. Kath. Religionskurs Jgst. 6.

[nach oben](#) ▲

### Bericht aus der AG Natur

Am 14.03. hatten wir Besuch in der AG Natur. Herr Günther Schöne von der Jägersvereinigung war gekommen. Unter seiner Anleitung haben die Schülerinnen und Schüler Nistkästen für Höhlenbrüter, z. B. Meisen, gebaut. Mit Spaß und viel Elan schraubten und nagelten die Schülerinnen und Schüler die Nistkästen zusammen.

Dabei gingen sie sehr geschickt und flink mit Akkuschauber und Hammer um. Am Ende konnten die 9 Schülerinnen und Schüler eine stolze Bilanz vermelden. In den eineinhalb Stunden der AG hatten sie immerhin 15 neue Nistkästen angefertigt. Davon konnten wir, zusammen mit einem Nistkasten für Halbhöhlenbrüter, 6 Stück für die Schule behalten. Der Rest der Kästen wird in den Jagdrevieren rund um Marburg aufgehängt.

Die Nistkästen für die Schule hängen inzwischen verteilt auf dem Schulgelände und werden hoffentlich bald neue Nistplätze für unsere heimischen Vögel werden.

Stefan Müller

[nach oben](#) ▲

### Nachtrag

Zehn Wochen "**Matheaufgabe der Woche**": Am 29.01.2001 endete diese beispielhafte Aktion mit der Preisverleihung durch den Initiator und Organisator, Herrn Prof. Dr. Thomas Jahnke, an die 10 Wochensieger. Diese sind:

- Daniela Weis, 6 e Eva Ossanna, 8 b
- Christine Franz, 9 d Olga Waal, 7 a
- Zeno Endemann, 9 d Shaline Geske / Yvonne Debus, 7 e
- Christoph Schwitalla, 10 b Markus Stein, 6 d
- Isabell Foks, 9 d Adrian Kazak, 7 c

**Wir danken Herrn Prof. Jahnke und dem Cornelsen-Verlag**, der Preise im Wert von DM 1.000,- zur Verfügung gestellt hat, herzlich.

[nach oben](#) ▲

### Propädeutikum Literaturwissenschaft

Aufgrund der guten Erfahrungen mit den Propädeutika in Mathematik und Philosophie für die Jahrgangsstufe 13 bietet die Philipps-Universität

Marburg gemeinsam mit den Marburger Gymnasien erstmals für die Jahrgangsstufe 12 eine wissenschaftseinführende Veranstaltung an. Dieses Mal handelt es sich um ein "literaturwissenschaftliches Propädeutikum zur europäischen Kultur- und Geistesgeschichte". Hierbei geht es z. B. um das Tragische als einem Grundthema europäischer Literatur und seiner Grundform in der Antike; die Altphilologie ist mit Vergils "Aeneis" und Dantes "Divina Commedia" vertreten; des weiteren wird der Tristanstoff im europäischen Mittelalter ebenso vorgestellt wie Shakespeare als Zentralgestalt des Westeuropäischen Literaturkanons. Ein Blick auf die Epochen der Aufklärung in Frankreich und Deutschland (Rousseau, Diderot, Kant) und der Goethezeit/Romantik schließt sich an. Abgerundet wird die Veranstaltungsreihe durch zwei Sitzungen zum europäischen Realismus (wobei Vertreter der russ. Literatur des 19. Jahrhunderts im Vordergrund stehen werden) und zur Literatur des 20. Jahrhunderts. Aus der Elisabethschule nehmen erfreulicherweise 22 Schülerinnen und Schüler teil, die mit Interesse und Engagement dabei sind und deren regelmäßige Teilnahme mit einem Zertifikat belohnt wird.

Hans-Joachim Schmelz

[nach oben ▲](#)

### Buchwoche

Als gelungenes Experiment kann die erste "**Woche des Buches**" an der Elisabethschule bezeichnet werden. Vom 24. bis 27. April luden unsere Schülerbücherei unter der Leitung von Frau Ingeborg Klug und ein Bücherflohmarkt der Klasse 11 c zu Leserlebnissen ein. Besonderen Dank verdienen die Schülerinnen und Schüler des Deutschkurses von Frau Heller (11 c), die für Schüler der Unterstufe aus ihren Lieblingsbüchern vorlasen.

Ihre Fortsetzung fand diese Woche durch eine "Einkaufsaktion Bücher": Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 b mit ihrer Deutschlehrerin Frau Salmen-Pfeiffer und den Referendarinnen Silvia Schädlich-Serzisko und Sonja Pieper-Schaible erwarben – ausgestattet mit je 150,- DM – Neuanschaffungen für die Schülerbücherei. Dem **Förderverein der Elisabethschule** ein "Dankeschön" für die 500,- DM Spende.

[nach oben ▲](#)

### USA-Austausch

Auch dieses Jahr flogen wieder 22 Schülerinnen und Schüler der Elisabethschule in den mittleren Westen der USA. Organisiert wurde der Schüleraustausch von "Friendship Connection", deren Vertreter uns während des Fluges begleiteten und auch vor Ort immer für uns erreichbar waren.

Für vier Wochen gingen wir mit unseren Austauschpartnern in die High School und lernten in unseren Familien das amerikanische Alltagsleben kennen. Wir wurden alle von unseren Familien herzlich empfangen und wir waren überrascht, wie gut wir uns mit unserem Englisch verständigen konnten. Viele Amerikaner hatten ein etwas altmodisches Bild von Deutschland und wir gaben unser Bestes, dies zu widerlegen. Auch wir lernten eine andere Seite Amerikas kennen, als man sie aus Hollywood kennt. Wir können den jetzigen Zehnern eine Teilnahme nur empfehlen, da man viele Eindrücke und Erfahrungen sammelt und sein Englisch gut verbessern kann.

Martin Stump, Anna-Lena Bärthel

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Kerstin Bach, Anna Lena Bärthel, Oliver

Battenberg, Alexandra Cwielong, Martina Dworschak, Johanna Forneck, Nikolai Gottschaldt, Kirsten Heck, Matti Heep, Siiri Hein, Mareile Kohlhausen, Moritz Limpinsel, Michele Mootz, Melanie Ochs, Christoph Oertel, Hanna Rotarius, Matthias Rühl, Vanessa Sandweg, Martin Stump, Peter Tufar, Mareike Wacker und Herr Oliver Koberstein

[nach oben ▲](#)

### Frankreich-Austausch

Nach Abschluss des Gegenbesuchs von 24 Schülerinnen und Schülern der Elisabethschule in Clermont-Ferrant hoffen wir auf eine Fortsetzung des Austauschprogramms mit dem Collège Teilhard de Chardin. Ein herzliches Dankeschön an unsere Referendarin **Heike Betz**, deren Initiative wir die Möglichkeit zu dem diesjährigen Projekt verdanken, und an Herrn Horst Müller, dem die Organisation des Austausches oblag.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der 8. und 9. Jahrgangsstufe: Joss von Hadeln, Julien Kruse, Maximilian Stompfe, Sebastian Zeller, Daniel Lemmer, Edda Grimm, Mattia Madaro, Alexander Stroica, Peter Rektorschek, Jan Sollwedel, Petra Dohrmann, Annina Schlachta, Laura Schreiber, Christine Schumann, Julia Agricola, Anna Brkitsch, Isabell Foks, Ralph Hippe, Janna Liedtke, Laura Puts, Christian Heinemeyer, Mike Heinzerling, Moritz Matzmorr, Miriam ter Laak

[nach oben ▲](#)

### Pausensport

Mehr Bewegung in den Pausen haben ab sofort unsere Schülerinnen und Schüler der Unterstufe. In einer Schülervollversammlung übergaben der Schulsportleiter Kurt Faust und die Sportreferendare Inga Höhne und Gerhard Huntemann eine Sportgerätesammlung an die Schüler. In Eigenregie verborgen nun in allen großen Pausen die Schüler Pedalos, Frisbeescheiben, Basketbälle, Fußbälle, Jonglierteller, Diabolos, Stelzen u. a., die durch Sondermittel des Staatlichen Schulamtes Marburg-Biedenkopf beschafft werden konnten, an ihre Mitschüler. Bei trockenem Wetter können sie auf einem Teil des Sportplatzes erprobt werden. Viel Spaß!

[nach oben ▲](#)

### Exkursionen

Schon zur Tradition geworden ist der Besuch der Jahrgangsstufe 10 im **Braunkohletagebau Garzweiler** nordwestlich von Köln. Aus organisatorischen Gründen führen die Klassen 10a und 10b mit ihrem Physiklehrer Herrn Dr. Voget-Grote am Mittwoch, dem 21. März, und die Klassen 10 c und 10 e mit ihrem Physiklehrer Herrn Kreis bzw. ihrer Physiklehrerin Frau Lesny am folgenden Donnerstag. Im Rahmen des Unterrichtsthemas "Energie" ermöglicht die Führung durch eines der größten Tagebaugebiete der Welt einen guten Einblick in die Probleme der Energieversorgung mit Kohle. Die Werksführung durch das Kohlekraftwerk Niederaußem ließ die in Referaten vorbereiteten Unterrichtsinhalte konkrete Gestalt annehmen, so dass die Schülerinnen und Schüler eine Vorstellung von der Größe der dort verwendeten Turbinen, Generatoren und Kühltürme usw. bekamen. Ein Vortrag rundete das Programm ab und ließ den Schülern auch die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen.

Christiane Lesny

Ebenfalls zur Tradition geworden ist der jährliche Besuch der

Gemeinschaftskundekurse der Jahrgangsstufe 12 im **Hessischen Landtag**. Am 14. Mai nahmen 95 Schülerinnen und Schüler an einer Plenumsitzung teil, in der es um künftige Schwerpunktsetzungen in der Familienpolitik ging. Angeschlossen daran hat sich eine lebhafte Diskussion mit den **Marburger Landtagsabgeordneten Dr. Thomas Spieß und Frank Gotthardt** zu aktuellen bundes- und landespolitischen Themen.

Hans-Joachim Schmelz

Die Klassen 10 d und 10 e haben am 15.03. im Rahmen des Musikunterrichts eine Aufführung des **Musicals "Café Mitte" an der Gesamtschule in Kirchhain** besucht. Die ungewohnte Musik und die Thematik der Straßenkinder in Berlin hatten bei der Vorbereitung im Unterricht für kontroverse Diskussionen gesorgt. Durch die beeindruckenden Darstellungen der Kirchhainer Schüler waren die Vorbehalte bald vergessen, die Skepsis wich einer großen Begeisterung.

Jochen Wilmsmeyer

[nach oben](#) ▲

## Aus dem Schulleben

### Jahrgangsstufe 9

Das WPU-Angebot für das Schuljahr 2001/02 wurde nochmals erweitert. Es besteht nun die Auswahl zwischen den 3. Fremdsprachen (Latein, Französisch, Russisch) und den Fächern Erdkunde, Kunst im Wechsel mit Musik, Chemie und Biologie, Darstellendes Spiel.

Im Rahmen der berufskundlichen Informationen des Fachbereichs II für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 – 13 fand am Mittwoch, 16. Mai, eine zweistündige Veranstaltung für die gesamte Jahrgangsstufe 9 zum Thema "Was erwartet die Wirtschaft von Schulabgängern" statt. Als Gäste und Experten konnten vom Arbeitsamt Frau Glöckner und von Pharma Serv Marburg (ehemals Behring) Herr Wüst begrüßt werden, die in kurzen Berichten fachmännisch informierten und daran anschließend auf eine Vielzahl von Fragen wichtige und interessante Antworten gaben.

### Sekundarstufe II

Die erstmals durchgeführte Orientierungswoche scheint nach einer ersten Bilanz die Leistungskurswahlen für die Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet zu haben.

Auf Beschluss der Gesamtkonferenz wurde Erdkunde als zusätzliches Grundkursfach in das Wahlangebot aufgenommen. Das Fachangebot Informatik wird so organisiert, dass es zukünftig als 4. Prüfungsfach im Abitur gewählt werden kann.

Die Gesamtkonferenz gibt "grünes Licht" zur Prüfung, ob ab dem übernächsten Schuljahr "Darstellendes Spiel" als Alternativfach zu Kunst und Musik angeboten werden kann.

[nach oben](#) ▲

### Fachforum Geschichte

Bereits zum 4. Mal trafen sich am 14. Mai 2001 mehr als 20

Geschichtslehrerinnen und -lehrer zum Fachforum Geschichte in der Elisabethschule. Im Mittelpunkt des diesjährigen Fachforums stand der Lehrplanentwurf für den Geschichtsunterricht in der Sek. I an Gymnasien. Vorgestellt wurde er vom Federführenden der Lehrplankommission, Herrn OstD. U. Kirchen, und dem Kommissionsmitglied Dr. Reinhard Neebe. In einer zum Teil lebhaften Debatte wurden grundsätzliche Probleme der Unterrichtsverteilung, wie die Vorverlegung des Geschichtsunterrichts von der Jahrgangsstufe 7 in die Jahrgangsstufe 6 und Setzungen des Lehrplans, wie das Abschlussprofil am Ende der Klasse 10, angesprochen.

Die Stellungnahme des Fachforums zum Lehrplan ist **hier** auf den Internetseiten der Elisabethschule einzusehen.

Dr. Volker Fischer

[nach oben ▲](#)

### **Nachrichten aus dem Schulseminar**

Während sich Frau Wombacher (E, eR) und Frau Pflüger (E, Sk) auf ihr Examen vorbereiten, haben am 01.05.2001 drei neue Referendare ihre Ausbildung an der Elisabethschule. Wir begrüßen Frau Sonja Pieper-Schaible (D, Ru), Frau Andrea Closmann (E, Sp) und Herrn Wolfgang Forst (kR, Sp) herzlich als Mitglieder des Kollegiums.

[nach oben ▲](#)

### **Ein Philosoph an der Elisabethschule**

Am 23.02.2001 war der Marburger Philosoph Prof. Manfred Kühn Gast in einem Ethikkurs in der Jgst. 13. Das Thema "Internationale Gerechtigkeit" behandelte er an Hand folgender Fragestellung:

Sind wir moralisch verpflichtet, auch weit entfernt lebenden Armen und Hungernden zu helfen? Dabei unterschied er zunächst zwischen absoluten und weiten Pflichten und benutzte das Bild des Rettungsbootes, um die Fragestellung zu veranschaulichen. Dabei gelang es ihm mithilfe einer sokratischen Fragetechnik, die Schülerinnen und Schüler in einen spannenden Dialog zu verwickeln.

Dr. Reinhold Hünlich

[nach oben ▲](#)

### **Redaktion**

Allen, die durch ihre Beiträge und Anregungen die 4 Nummern des Infoblattes zu einem vielseitigen Kaleidoskop unseres Schullebens gemacht haben, danken wir an dieser Stelle herzlich.

Allen unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir schon heute schöne Sommerferien und einen optimistischen Start in das neue Schuljahr.

#### **Ihr Redaktionsteam:**

Ingrid Damm, Hans-Joachim Schmelz, Hermann-Josef Löhr, Rüdiger Weyer, Karl Heinz Fuchs

[nach oben ▲](#)